

# Über Kugeldisteln (*Echinops*-Arten) in Hessen

W. LUDWIG, Marburg

Viele unserer Bestimmungsbücher (selbst ROTHMALER z.B. 1986, S. 554) nennen *Echinops sphaerocephalus* als einzige Kugeldistel. Deshalb wird oft übersehen: in Mitteleuropa wachsen noch weitere *Echinops*-Arten! Die folgenden Hinweise sollen zu eingehenderen Nachforschungen auch in Hessen anregen.

Eine neuere Monographie der artenreichen Gattung fehlt leider (über taxonomische Schwierigkeiten vgl. bes. RECHINGER 1979, S. 3f.). Deshalb ist man zum Bestimmen auf Teilbearbeitungen angewiesen (u. a. HENSEN 1965b, KARLSSON 1986, KOŽUHA-ROV 1976, NYÁRÁDY 1964).

## Zu *Echinops sphaerocephalus* L.

Ebenso wie alle anderen *Echinops*-Arten wächst *Echinops sphaerocephalus* in Deutschland nirgends ursprünglich – im Gegensatz zur Meinung vieler Autoren (vgl. noch die Arealkarte in JÄGER 1988, S. 116) auch nicht in der Tschechoslowakei (ausführlich HENDRYCH 1987).

Die Art ist bei uns eine altbekannte Gartenpflanze (vgl. z. B. DIERBACH 1828, S. 29f. und KRAUSE 1917, S. 50); in der floristischen Literatur Hessens wird sie erst seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts genannt. CASSEBEER & THEOBALD (1849, S. 221) berichten, *Echinops sphaerocephalus* sei „hin und wieder aus den Gärten entflohen“, doch werden 50 Jahre lang nur wenige Einzelfundorte erwähnt (zusammenfassend: WIGAND 1891, S. 339). Später steigt die Zahl der Meldungen deutlich an. Allerdings bleibt unsicher, ob alle Angaben auf diese Art zu beziehen sind (bereits H. KLEIN 1954, S. 161). Immerhin gehören ältere Herbarbelege (z. B. zum Fundort am Usa-Ufer bei Friedberg: 1883, SENNHOLZ, **MB**) zu *Echinops sphaerocephalus*, und an alten Fundstellen (so am Bahndamm bei Fulda; u. a. DENNER 1898, S. XVIII) wächst noch immer diese Art.

Überhaupt ist *Echinops sphaerocephalus* gegenwärtig in Hessen keine Seltenheit; an weit mehr als 100 Fundorten habe ich seit 1957 die Artbestimmung überprüft. Am häufigsten findet sich diese Kugeldistel in niederen Lagen; dort kann sie als eingebürgert gelten.

Manche Vorkommen sind Imkern zu verdanken, die bekanntlich Kugeldisteln als Trachtpflanzen schätzen; solche „Honigdistel“-Ansaaten sind mir mehrmals, auch angesichts von *Echinops-sphaerocephalus*-Herden, bestätigt worden. Diese Art und auch *Echinops exaltatus* finden sich öfters an Bahndämmen. Günstige Standortsbedingungen und vielleicht auch Verschleppung durch den Eisenbahnverkehr reichen zur Erklärung nicht aus; hier dürften Imker wesentlich zur Ansiedlung beigetragen haben, z. B. viele der 13 000 „Reichsbahnimker“ (VOGELSANG 1934).

## Zu *Echinops exaltatus* SCHRADER

Einmal erkannt, läßt sich diese südosteuropäische Art leicht von *Echinops sphaerocephalus* unterscheiden (hilfreich seit 60 Jahren: HEGI 1928, S. 810f., hier als *E. commu-*

tatus). Aus einigen Ländern ist *Echinops exaltatus* adventiv und zum Teil sich einbürgernd bekannt (vgl. z. B. KARLSSON 1986, LAWALRÉE & WECHUYSEN 1979, MOORE & FRANKTON 1974, S. 8–11 und WAGENITZ in HEGI 1987, S. 1390f.).

In Nordrhein-Westfalen ist die „Verwechselte Kugeldistel“ nach PATZKE (in DÜLL & KUTZELNIGG 1987, S. 327) „in Einbürgerung begriffen“, und sie wird inzwischen aus allen Teilen dieses Bundeslandes angegeben (WOLFF-STRAUB & al. 1988, S. 24); ich sah die Art 1985 bei Niederlaasphe (**5016/4**). – In Rheinland-Pfalz hat HELMUT KLEIN *Echinops exaltatus* bei Mainz schon 1953 gesammelt und richtig bestimmt („Ingelheimer Aue, auf der Hafenseite bei der Holzhandlung Hamm“; **5915/3**). Als ein weiterer Fundort in Rheinhessen sei der Rabenkopf bei Heidesheim (**6014/2**) genannt. Für ihn war *Echinops sphaerocephalus* angegeben (R. KLEIN 1984, S. 13, 22, 31 u. 40), aber 1988 fand ich dort an mehreren Stellen, zum Teil in größeren Herden, nur *Echinops exaltatus* (zuvor 1985, D. KORNECK, schriftl. Mitt.). – Auch im grenznahen Bayern habe ich *Echinops exaltatus* notiert, so 1976 in der Rhön bei Oberfladungen (**5426/4**). – Im südlichen Niedersachsen ist mir 1988 ein ausgedehntes Vorkommen bei Klein Lengden aufgefallen: am Waldrand nördlich des Dorfes (zuvor 1970, SCHMELZ in FUCHS o. J. als *E. sphaerocephalus*), außerdem im Ortsinnern ruderal sowie in einem Garten (**4426/3** u. **4526/1**). Nach Auskunft eines Imkers sind hier vor ca. 20 Jahren Trachtpflanzen ausgesät worden, zu denen auch der ebenfalls hier vorkommende *Leonurus cardiaca* subsp. *villosus* zu rechnen ist (vgl. LUDWIG 1987, S. 26f.).

In Hessen habe ich *Echinops exaltatus* an folgenden Stellen gesehen (einige ältere Notizen bleiben unerwähnt):

**5719/3** Heldenbergen: am Bahndamm ein Bestand, zusammen mit *E. sphaerocephalus* 1982 und 1988.

**5618/3** Nieder-Rosbach: mehrere Herden am Bahndamm 1979 und 1988.

**5618/4** Assenheim: neben der Bahnhofszufahrt eine größere Herde; in der Nähe auch *E. sphaerocephalus* 1979, 1983 und 1988.

**5418/1** Gießen: NSG „Gießener Bergwerkswald“, wenige Exemplare bei einem Bienenstand 1986 und 1988.

**5315/2** und **5215/4** in und um Uckersdorf (GRAFFMANN 1979, S. 32 nennt von hier *E. sphaerocephalus*), am häufigsten im Amdorfbach-Tal nach Burg zu, auch bei einem Bienenstand (hier mit *Leonurus cardiaca* subsp. *villosus*) 1971 und 1988. – Ein Imker hat mir Ansaaten dieser Kugeldistel, durch ihn und auch schon durch seinen Vater, an mehreren Stellen im Amdorfbach-Tal bestätigt.

**5218/2** Marburg: Waldrand auf dem Frauenberg (NSG), einige Pflanzen 1988. – Zuvor von anderen Floristen als *E. sphaerocephalus* angesprochen.

**5118/2** zwischen Cölbe und Bürgeln: öfter am Bahndamm, zum Teil gemeinsam mit *E. sphaerocephalus* 1988.

**5118/2** und **5119/1** zwischen Bürgeln und der Hainmühle: am Bahndamm in mehreren, z. T. größeren Beständen 1988.

**4821/4** Fritzlar: am Roten Rain, an Feldweg eine kleine Gruppe 1988. – An anderen Stellen am Roten Rain *E. sphaerocephalus* und *E. bannaticus* 1988.

Außerdem findet man *Echinops exaltatus* gelegentlich in und vor Gärten kultiviert.

Gewiß kann mit weiteren Fundorten gerechnet werden. Anscheinend ist die Art dabei, sich auch in Hessen einzubürgern, doch vorerst an weit weniger Stellen als *Echinops sphaerocephalus*.

## Zu *Echinops bannaticus* ROCHEL ex SCHRADER

Obwohl häufig angepflanzt, ist diese dritte *Echinops*-Art selbst in den meisten gärtnerisch-botanischen Nachschlagewerken ungenügend oder gar nicht berücksichtigt. Auch die Floristen alter Art werden beim Bestimmen nach OBERDORFER (noch 1983, S. 960) und „SCHMEIL-FITSCHEN“ (RAUH & SENGHAS noch 1988, S. 456) auf *Echinops ritro* L. verwiesen.

Der Verfasser kennt *Echinops ritro* von natürlichen Wuchsorten in Südfrankreich, Griechenland und Österreich bei Hainburg (hier subsp. *ruthenicus*). In Hessen und angrenzenden Gebieten habe ich diese Art weder kultiviert noch verwildert gefunden. Auch die neueren *Echinops-retro*-Meldungen, z. B. für Kassel (KIENAST 1978, S. 131 in Tab. 17; von NITSCHKE & al. 1988, S. 103 übernommen) und für das Saarland (HAFFNER & al. 1979, Karte 411), sind unglauwürdig. – Wie HENSEN (besonders 1965b) ausführlich berichtet hat, gehören fast alle Herkünfte von „*Echinops ritro*“ aus Botanischen Gärten und aus niederländischen Gärtnereien nicht zu dieser Art, vielmehr meist zu *Echinops bannaticus* (vgl. auch JEFFREY 1974, S. 79 und KARLSSON 1986, S. 283f.). Ohne später beachtet worden zu sein, haben schon ältere Autoren betont, bei *Echinops ritro* hort. handele es sich oft um *Echinops bannaticus* (so GROENLAND 1858 und LUNDSTRÖM 1914, S. 108 u. 110).

*Echinops bannaticus* ist vereinzelt auch früher als Gartenflüchtling gemeldet worden (u. a. von GERHARDT 1875 und 1885, S. 173, KIRCHNER 1888, S. 717 und THELLUNG 1919, S. 810). In neuerer Zeit werden aus verschiedenen Ländern *Echinops-bannaticus*-Funde mitgeteilt, z. B. aus Österreich (FORSTNER & HÜBL 1971, S. 114), Belgien (LAWALRÉE & WECHUYSEN 1979) und Schweden (KARLSSON 1986).

Nach meinen Beobachtungen ist *Echinops bannaticus* jetzt die in Gärten Hessens am häufigsten kultivierte Kugeldistel – in verschiedenen „Gartenformen“ wie ‚Blue Globe‘ und ‚Taplow Blue‘, oft unter dem Namen *Echinops ritro* (seltener als *E. humilis*) bezogen. Auch als Bienenfutterpflanze wird „*Echinops ritro*“ immer wieder empfohlen (z. B. von dem Melsunger GLEIM 1985, bes. S. 126).

Mehrmals habe ich *Echinops bannaticus* außerhalb von Gärten gesehen, aber meist in deren Nähe und offensichtlich angepflanzt. Ein Fund beim Bahnhof Waldkappel (**4825/1**) im Jahr 1981 sei erwähnt, weil von hier *Echinops sphaerocephalus* angegeben wird (BAIER & PEPPLER 1988, S. 61). Bemerkenswert ist auch eine Fundstelle in Südniedersachsen am Rande von Nörten-Hardenberg (**4325/4**): unweit des Friedhofes ein größerer Bestand an grasiger Böschung (aber nicht auf dem Friedhof und in benachbarten Gärten) 1978 und 1988.

Über längere Zeit und zum Teil abseits vom besiedelten Bereich ist mir *Echinops bannaticus* von Fritzlär (**4821/4**) bekannt, unter anderem auf dem Eckerich. Dort habe ich *Echinops bannaticus* schon 1959 beobachtet und ihn damals, noch unbestimmt, mit der Bitte erwähnt, „nicht jede Kugeldistel ohne nähere Prüfung als *Echinops sphaerocephalus* zu bezeichnen“ (LUDWIG 1959). Bis heute (1988) hat sich *Echinops bannaticus* am Eckerich gehalten; außerdem habe ich diese Art 1988 noch am Roten Rain gesehen, hier zusammen mit *Heracleum mantegazzianum* und *Melilotus altissimus*, was für eine Ansaat durch Imker spricht. – Am Eckerich, Roten Rain und an anderen Stellen bei Fritzlär wächst außerdem *Echinops sphaerocephalus*, am Roten Rain auch *Echinops exaltatus*.

*Echinops bannaticus* zeigt in Hessen bisher keine Tendenz sich auszubreiten.

In zukünftigen Neuauflagen unserer Bestimmungsbücher müßte endlich die Gattung *Echinops* gebührend berücksichtigt werden. Erst dann werden genügend viele Floristen das Verbreitungsbild der drei Kugeldistel-Arten genauer erkunden. Und nach längeren Beobachtungszeiten wird man mehr wissen über Unterschiede in ihrer Beständigkeit und Ausbreitungsfähigkeit.

## Literatur

- BAIER, E. & C. PEPLER: Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald (=Schriften Werratalver. Witzzenhausen **10**), Witzzenhausen 1988.
- CASSEBEER, J. H. & G. L. THEOBALD: Flora der Wetterau **1**(2), Hanau 1849.
- DENNER, W.: Dritter Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen der Umgebung von Fulda. Ber. Ver. Naturk. Fulda **8**(1884–1898), XVII–XXII, Fulda 1898.
- DIERBACH, J. H.: Beiträge zu Deutschlands Flora **2**, Heidelberg & Leipzig 1828.
- DÜLL, R. & H. KUTZELNIGG: Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung. 2. Aufl. Rheurd 1987.
- FORSTNER, W. & E. HÜBL: Ruderal-, Segetal- und Adventivflora von Wien. Wien 1971.
- [FUCHS, H.]: 7. Nachtrag zu „HENRY FUCHS, Flora von Göttingen.“ Floristische Aufnahmenotizen des Jahres 1970, zusammengestellt für Mitglieder der „Gött. Vereinigung naturforschender Freunde“, Göttingen o. J. [maschinenschriftlich].
- GERHARDT, J.: Nova der Flora von Liegnitz. Jahres-Ber. Schles. Ges. vaterländ. Cultur **52**(1874), 123–124, Breslau 1875.
- GERHARDT, J.: Flora von Liegnitz. Liegnitz 1885.
- GLEIM, K.-H.: Die Blüentracht. 3. Aufl. Sankt Augustin 1985.
- GRAFFMANN, F.: Die Flora von Herborn, 15. Fortsetzung. Mitteilungsblatt Geschichtsver. Herborn **27**(2), 32–36, Herborn 1979.
- GROENLAND, J.: *Echinops Bannaticus*, ROCH. Revue Horticole 4. sér. **7**, 520–521, Paris 1858.
- HAFFNER, P. & al.: Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes (=Wiss. Schriftenreihe Oberste Naturschutzbehörde **1**), Saarbrücken o. J. [1979].
- HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. 1. Aufl. **6**(2), München [1928], 2. Aufl. **6**(4), Berlin & Hamburg 1987.
- HENDRYCH, R.: Einige Bemerkungen zu den *Echinops*-Arten in der Tschechoslowakei. Preslia **59**(2), 135–154, Praha 1987.
- HENSEN, K. J. W.: Het *Echinops*-sortiment van de Nederlandse vasteplantenkwekers. Bepantingen en Boomkwekerij **21** (8), 130–133, Waddinxveen 1965a.
- HENSEN, K. J. W.: Het *Echinops*-sortiment van Botanische tuinen en Nederlandse vasteplantenkwekers. Mededelingen Botan. Tuinen Belmonte Arboretum **9**(4), 84–96, Wageningen 1965b.
- JÄGER, E. J.: Möglichkeiten der Prognose synanthroper Pflanzenausbreitungen. Flora **180**(1/2), 101–131, Jena 1988.
- JEFFREY, C.: *Echinops ruthenicus*. Curtis's Botanical Magazine **180**(2), 77–81 + Tab. 677, London 1974.
- KARLSSON, TH.: Tre arter av *Echinops*, bolltistel, förväldade i Sverige. Svensk Bot. Tidskr. **80**(4), 279–288, Stockholm 1986.
- KIENAST, D.: Die spontane Vegetation der Stadt Kassel in Abhängigkeit von bau- und stadtstrukturellen Quartierstypen (=Urbs et regio **10**), Kassel 1978.
- KIRCHNER, O.: Flora von Stuttgart und Umgebung. Stuttgart 1888.
- KLEIN, H.: Beiträge zur Flora des Vogelsberges, VII. Westdeutscher Naturwart **3**(4), 133–173, Bonn 1954.
- KLEIN, R.: Studien zur Vegetationsgliederung am Rabenkopf. Reliefabhängige Vegetationsaufnahme ausgewählter Gebiete. Mainzer Naturwiss. Archiv **22**, 1–49, Mainz 1984.
- KOŽUHAROV, S.: *Echinops* L. In: Flora Europaea **4**, 212–214, Cambridge 1976.
- KRAUSE, E. H. L.: Die Korb- und Röhrenblütler (Syngenesistae und Tubatae) Elsaß-Lothringens. Beih. Bot. Centrabl. **2**. Abt. **35**(1), 1–221, Dresden 1917.
- LAWALRÉE, A. & R. WECHUYSEN: Les *Echinops* de Belgique. Dumortiera **12**, 14–15, Meise 1979.
- LUDWIG, W.: *Cephalaria gigantea* (LEDEB.) BOBROV bei Fritzlar. Hess. Flor. Briefe **8**(93), 3–4, Offenbach a.M. – Bürgel 1959.
- LUDWIG, W.: Über die „Dorfpflanze“ *Leonurus cardiaca* L. s. lat. (Lamiaceae) und ihr Vorkommen in Hessen. Jahresber. Wetterauischen Ges. ges. Naturk. **138–139**, 17–29, Hanau 1987.

- LUNDSTRÖM, E.: Beobachtungen und Studien bei den in den Jahren 1912–13 ausgeführten Pflanzenbestimmungen im Botanischen Garten Bergielund (=Acta Horti Bergiani **5**[3]), Stockholm 1914.
- MOORE, R. J. & C. FRANKTON: The Thistles of Canada (=Research Branch, Canada Departm. Agricult. Monogr. **10**), Ottawa 1974.
- NITSCHKE, L. & al.: Flora des Kasseler Raumes **1** (= Naturschutz in Nordhessen, Sonderheft **4**), Kassel 1988.
- NYÁRÁDY, E. I.: *Echinops* L. In: Flora republicii populare Romine **9**, 594–606 + Taf. 116–119, Bucureşti 1964.
- OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl. Stuttgart 1983.
- RAUH, W. & K. SENGHAS: SCHMEIL-FITSCHEN, Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. 88. Aufl. Heidelberg & Wiesbaden 1988.
- RECHINGER, K. H.: *Echinops*. In: Flora Iranica Lfg. 139a: Compositae III.-Cynareae, 3–84, Graz 1979.
- ROTHMALER, W. (Begründer): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD **4**: Kritischer Band. 6. Aufl. Berlin 1986.
- THELLUNG, A.: Beiträge zur Adventivflora der Schweiz (III). Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich **64**, 684–815, Zürich 1919.
- VOGELSANG, G.: Die Reichsbahn als Förderer der Bienenweide. In: Bienenweide. Sammlung der ... zwanzig Vorträge über die Bedeutung und Vermehrung der Bienen-Nährpflanzen im Hinblick auf die Förderung der deutschen Bienenzucht. 2. Aufl., hrsg. von A. KOCH, 55–57, Leipzig 1934.
- WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau **2**: Fundorts-Verzeichnis der in Hessen und Nassau beobachteten Samenpflanzen und Pteridophyten, hrsg. von F. MEIGEN (=Schriften Ges. Beförd. ges. Naturwiss. **12**[4]), Marburg 1891.
- WOLFF-STRAUB, R. & al.: Florenliste von Nordrhein-Westfalen (=Schriftenreihe der LÖLF **7**), 2. Aufl. Recklinghausen 1988.

## Nachtrag

Nach Abschluß des Manuskriptes hat mir Dr. E. SOOSE (Fritzlar) freundlicherweise brieflich mitgeteilt: schon 1946 und in späteren Jahren sind *Echinops*-Arten am Eckerich und an anderen Stellen bei Fritzlar als Trachtpflanzen ausgesät worden!

## Nachträge zur Flora von Witzenhausen (BAIER & PEPPLER 1988) **2**

W. LUDWIG, Marburg

Bei genauerem Vergleich mit meinen Exkursionsnotizen und früheren Veröffentlichungen läßt sich in der Flora von BAIER & PEPPLER (1988) manches ergänzen und berichtigen. Wie die erste (LUDWIG 1989) möchte auch diese zweite Auswahlliste zu weiterer Geländearbeit anspornen – zugunsten einer späteren Neuauflage der Witzenhäuser Flora.

Abkürzungen: B & P = BAIER & PEPPLER 1988, E = Ergänzungen mit meinen Anmerkungen und Fundorten; Bhf = (z.T.ehemaliger) Bahnhof, F = Friedhof, G = Garten, M = Mauer, UG = Untersuchungsgebiet(=Bereich der Flora von BAIER & PEPPLER 1988), 1×, 2× usw. = an einer Stelle, an zwei Stellen usw. – Nomenklatur nach EHRENDORFER (1973).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Über Kugeldisteln \(Echinops-Arten\) in Hessen 2-6](#)